

Kurzberichte zu tödlichen Sprungunfällen 2009

lfd. Nr.:	Datum:	Ort:	Name:	Sprungerfahrung/ Status:	Ablauf:
1.	06.06.2009		männlich (45 Jahre alt)	Lizenz (ca. 80 Sprünge) 2 Jahre im Sport	3. Sprung des Tages (4er FS); Freifall, Separation und Schirmöffnung ohne Besonderheiten. HS drehte nach der Öffnung; nicht sehr schnell. Springer arbeitet zu lange an Lösung des Öffnungsproblems (beide Steuerschlaufen werden später gelöst vorgefunden). Kappentrennung erst in ca. 130 m GND. Reserve dann selbst gezogen; AAD hat gefeuert Loop aber unbeschädigt; Reserve nur noch gestreckt, aber nicht geöffnet, Beim Aufprall tödliche Verletzungen erlitten.
2.	14.06.2009		männlich (53 Jahre alt)	Lizenz (ca. 140 Sprünge) 7 Jahre im Sport	1. Sprung am Unfalltag, 13 Spr. in letzten 12 Monaten. Solo-Freifall (mit Tracken) geplant; als 2. von 17 Springern in Flugzeug. Bodenbeobachter vermisst einen Schirm; keine Beobachtung von Freifall und Aufprall. Große Suchaktion eingeleitet; Toter wird erst am nächsten Tag gefunden ca. 500 m vom Flugplatz entfernt in einem Feld. Hilfsschirm und Reservegriff in Originalposition und normal bedienbar. ADD war ausgeschaltet. Verdacht auf Suizid liegt nahe, aber nicht beweisbar!?
3	08.08.2009		männlich (38 Jahre alt)	Lizenz (ca. 800 Sprünge) ?? Jahre im Sport	Teilnehmer an Kappenflug-Seminar. Zwei Springer im Luftraum. Zielspringer in ca. 100 m GND im Endanflug. Über ihm, leicht vorwärts, setzt der Verunfallte mit 110er Kappe zu einer 360 ⁰ -Drehung an und touchiert beim Ausleiten der Drehung im Übergang zum Geradeausflug den Zielschirm mit der linken Seite. Die kleine Kappe kollabiert drehend mit mehreren gerissenen Leinen. Der Springer schlägt aus 70 m Höhe drehend und wenig gebremst auf den Boden auf und verstirbt unmittelbar danach. Der Zielspringer wird nur gering verletzt, erleidet aber einen Schock.
4.	13.08.2009		männlich (63 Jahre alt)	Lizenz (ca. 150 Sprünge) 8 Jahre im Sport	Solo-Freifallsprung. Noch zwei Fallschirme in der Luft, die in ca. 250 m voll geöffnet kollidieren. Beide Springer (einer davon Schüler vor der Lizenzprüfung) hängen aber frei an drehenden Kappen. Schüler wird vom Lizenzinhaber angewiesen abzutrennen, was dieser auch schnell tut. RSL öffnet Reserve sofort; Schüler überlebt unverletzt, aber mit Schock. Lizenzinhaber trennt ebenfalls ab und öffnet Reserve manuell. Verbleibende Höhe reicht für vollständige Öffnung nicht mehr aus. Springer stirbt beim Aufprall.